

Systemische Beratung

24 Monate berufsbegleitende Weiterbildung

DGSF-anerkannt



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

seit 1989

ptz cormann

akkreditiertes Weiterbildungsinstitut in der DGSF

DGSF anerkannt

Diese Zusatzweiterbildung entspricht den Qualitäts- und Anerkennungsstandards der DGSF, Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie.



Deutsche Gesellschaft für
Systemische Therapie und Familientherapie

DGSF

neue Auflage Juli 2011

*mehr wissen
mehr können
mehr erreichen*



Qualität ist Trumpf!
Erstklassige und wissenschaftlich anerkannte
Weiterbildungen im ptz cormann – seit 1989

ptz cormann

Das Psychotherapeutische Weiterbildungszentrum für systemisch-integrative Konzepte führt im gesamten deutschsprachigen Raum seit 1989 hochqualifizierte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erfolgreich durch.

Unser Ziel ist es, systemische Therapie-, Beratungs-, Betreuungs- und Entwicklungskonzepte für klinische, psychosoziale, erzieherische, pflegerische, pädagogische, beratende, versorgende und allgemein kommunikative Tätigkeitsfelder professionell, lebendig und praxisnah zu vermitteln. Wir haben in jeder Hinsicht wissenschaftlich fundierte und praxiserprobte Weiterbildungsprogramme entwickelt, um für die Teilnehmenden einen optimalen Lernerfolg in einem überschaubaren Zeitfenster zu ermöglichen.

Seit 1993 sind wir institutionelles Mitglied und zwischenzeitlich akkreditiertes Weiterbildungsinstitut in der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie). Außerdem sind wir seit 2005 akkreditierter Fortbildungsveranstalter der Bayerischen Psychotherapeutenkammer.

Bislang haben wir mehr als 100 Weiterbildungsgänge mit über 1.500 Teilnehmenden abgeschlossen.

Unser systemisches Beratungskonzept

Systemische Beratung dient der Klärung, Neuorientierung, Verbesserung oder Lösung von schwierigen Lebenssituationen, wichtigen Fragestellungen, akuten Problemen oder Veränderungsabsichten. Häufig geht es in der systemischen Beratung um die Entwicklung einer neuen Perspektive, um die Realität mit anderen Augen, aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können. Dies wird in der systemischen Beratung nicht durch Vorschriften oder Vorgaben erreicht, sondern durch die beraterische Arbeit mit der Selbstorganisation einer Person bzw. einer Familie oder einer Gruppe. Systemische Beratung entscheidet nicht über richtig oder falsch, gut oder schlecht, sondern orientiert sich immer an den Absichten und Kontextbedingungen des Klientensystems. Das Ziel dieser Art von Beratung ist es daher, passgenaue, für das Klientensystem annehmbare Veränderungen, Verbesserungen oder Lösungen gemeinsam mit den Klienten zu erarbeiten. Dies stellt jeweils eine neue Herausforderung an die Beratung dar. Die Routine in der Beratungskompetenz liegt somit nicht in der Arbeit mit der immer gleichen Lösung, sondern im professionellen Verstehen und Bearbeiten von immer wieder neuen Fragestellungen, die immer wieder neue Klärungs- und Veränderungsprozesse erfordern. Systemische Berater und Beraterinnen verstehen sich als Prozessoptimierer, Veränderungsagenten und Lösungserfinder.

Inhalte der Weiterbildung

Inhalte der Weiterbildung

Mit diesem Weiterbildungscurriculum erlernen die TeilnehmerInnen ein solches Kompetenzspektrum, das sie befähigt, kommunikativ-sprachliche, kreativ-spielerische und zielorientiert-passgenaue Beratungen selbstständig durchführen zu können.

In der Weiterbildung kommen systemische Konzepte zum Einsatz, die es ermöglichen, Lösungen in einem überschaubaren Zeitrahmen gemeinsam mit den Klienten zu erarbeiten. Systemische Beratung erforscht zunächst die Ziele der Klienten und Ihre Erfolgskriterien für die Beratung, denn hieran ist unsere Beratertätigkeit immer orientiert. Beratung nach unserem Konzept schaut auf Kompetenzen, Potenziale und Ressourcen, um diese für passgenaue Lösungen zu nutzen. Die Klienten werden somit in ihrer Persönlichkeit gestärkt, gefördert und mit Wertschätzung bedacht.

Qualitätsstandards (DGSF-anerkannt)

Durch die Teilnahme an den ptz-Weiterbildungsprogrammen lernen Sie, Beratungen kompetent durchzuführen. Die Qualität der Weiterbildung „Systemische Beratung“ ist durch die Übernahme der Qualitäts- und Ethikstandards der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie“ (DGSF) gewährleistet. Die Teilnehmenden haben nach Abschluss der Weiterbildung die Möglichkeit, das DGSF-Zertifikat „Systemische Beraterin/Systemischer Berater/DGSF“ zu beantragen und zu erhalten.

Alle Seminare werden von qualifizierten Lehrberatern, Fachreferenten, Dozenten und Supervisoren mit mehrjähriger Berufserfahrung, verbunden mit einem hohen Maß an Beratungskompetenz, durchgeführt. Alle Kolleginnen und Kollegen des Weiterbildungsfachteams haben mindestens eine systemische Therapie- oder Beraterweiterbildung erfolgreich abgeschlossen und können vielfältige und mehrjährige Praxiserfahrungen nachweisen.

Didaktik

Alle Seminare vereinigen theoretische Wissensvermittlung, methodisches Üben und Selbsterfahrung. Ein neuer Themenbereich wird oftmals durch Selbsterfahrung im Gruppenprozess oder als Arbeit mit einem Teilnehmer oder einer Teilnehmerin innerhalb der Gruppe erfahrbar und beobachtbar gemacht.

Methoden und Techniken werden praktisch und in einem strukturierten Setting erprobt in Form von Rollenspielen und Gesprächs- und Behandlungssimulationen. Solche Übungen können in der Gesamtgruppe, in Kleingruppen oder in Triaden durchgeführt werden, wobei die Dozenten selbst unterstützend mitwirken können. Nichtakteure erhalten Beobachtungsaufgaben, die in die Analyse und Auswertung einfließen. Videomitschnitte dienen der Analyse von Mikroprozessen und nonverbalen Ereignissen.

Das Curriculum

Einführungsseminar

- Einführung in das Konzept der systemischen Beratung mit Einzelpersonen, Familien und Gruppen
- historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des systemischen Arbeitens
- Unterscheidung von normativer und systemischer Beratung
- systemische Gesprächsführung in Aktion: ein praktisches Fallbeispiel und sich hieraus ergebende erste eigene Übungen mit Erfahrungsaustausch
- Organisatorisches und Teilnahmevertrag

1. Jahr: Basiskompetenzen

Im 1. Jahr werden die Basiskompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und praktisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung mit Einzelnen.

2. Jahr: Kompetenzerweiterung

Das 2. Jahr dient der Kompetenzerweiterung und fokussiert auf die Fähigkeit, mit Mehrpersonensystemen zu arbeiten. Hierzu gehört die systemische Gesprächsführung sowie das szenische Arbeiten in der Eltern-, Familien- und Gruppenberatung.

Fortlaufende Supervision

Die Supervision der systemischen Beratungspraxis dient als Kompetenzdifferenzierung durch Praxisreflexion und fallbezogene Praxisanleitung.

Zunächst werden die Basiskompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und praktisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung mit Einzelnen.

Die Seminare

1 Beratung und Therapie als kommunikative Prozesse

- konzeptionelle Grundlagen der systemischen Arbeit
- Grundlagen der Kommunikationstheorie und der systemischen Gesprächsführung
- systemische Grundhaltung: wertschätzendes Ankoppeln an die Sichtweisen der Klienten
- Einüben systemischer Frageformen: zirkuläre, unterschiedsbildende und hypothetische Fragen
- die Kunst der positiven Umdeutung
- dynamische Entwicklungsprozesse: gemeinsam neue Wirklichkeiten erfinden
- Beraterpersönlichkeit: Lebenserfahrung, beruflicher Hintergrund, persönlicher Stil

2 Beratungsgespräche mit Einzelnen

- Beziehungsgestaltung zum Klientensystem
- die Prozessschleife von A wie Auftrag bis Z wie Zielfindung: Kontextanalyse, Auftragsklärung, Informationsgewinnung, Problem-erkundung, Zielfindung, Beratungsstrategie, Interventionsmethoden, Auswirkungsüberprüfung, Evaluation
- positive Umdeutung als systemische Haltung kultivieren
- Aufbau der individuellen und professionellen Identität als BeraterIn

3 Von Problemen und Lösungen

- systemisches Problemverständnis
- wie und wozu Probleme gemacht werden
- den Nutzen von Problemen beachten und kommunizieren
- Probleme als Lösungsversuche wahrnehmen
- zielorientierte Interventionen zum Einsatz bringen, wie z.B. Perspektivewechsel, etwas anders machen statt mehr desselben, so tun als ob, Splitting, positive Unterschiede bekräftigen, Regeltransformation, paradoxe Interventionen, Gebrauch von Metaphern und Geschichten, Rollenspiele, szenisches Arbeiten
- Auswirkungsüberprüfung und Kontextabgleich

4 Ressourcenorientierung

- Potenziale, Fähigkeiten und Ressourcen erkennen, benennen und nutzen
- die Arbeit mit dem Teilekonzept nach Virginia Satir
- die Neuorganisation der Selbstorganisation
- Aufbau und Entwicklung innerer Kräfte, Potenziale und Lebensenergien
- Abstimmung des inneren Teams auf ausgewählte Kontexte
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

5 Kreative und erlebnisaktivierende Methoden

- Gespräche erlebnisreich, anschaulich und lebendig gestalten
- Psychodramaelemente integrieren
- innere Zustände und Erlebniswelten veräußern durch zeichnen, malen, formen, spielen
- Arbeit mit Holzfiguren zur Visualisierung von Beziehungsdynamiken
- Gebrauch von Symbolen
- Rollenspielinszenierungen
- leere Stühle benutzen
- mit inneren Bildern arbeiten

Im weiteren Verlauf der Weiterbildung wird auf die Erweiterung der Beratungskompetenzen fokussiert. Es werden Fähigkeiten zur Arbeit mit Mehrpersonensystemen vermittelt. Hierzu gehören die systemische Gesprächsführung sowie das szenische Arbeiten in der Eltern-, Familien- und Gruppenberatung.

6 Die Familie als System

- Familien und Systeme im gesellschaftlichen Kontext
- Familiengeschichte, Familienereignisse und ihre Wirkungsweisen
- die Arbeit mit dem Familiengenogramm und der Familienchronologie
- Methoden der Familienrekonstruktion
- Merkmale eines Familiensystems: Hierarchien, Grenzen, Koalitionen, Muster, Regeln
- die Organisation von Beziehungsgestaltung im Familiensystem
- familiendynamische Prozesse
- mögliche Familienkonstellationen
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

7 Familiengespräche

- der rote Faden für das Familiengespräch: Kontaktaufnahme, Abklärung von Absichten und Zielsetzungen, Informationsgewinnung, Entwicklung einer zieldienlichen und lösungsorientierten Beratungsstrategie
- Aufbau einer optionalen Beratungsbeziehung zum Familiensystem
- Einbeziehung von Kindern ins Familiengespräch
- konstruktiver Umgang mit Unterschiedlichkeiten
- ressourcenorientierte Sprachmuster
- Entwicklung von Lösungen 2. Ordnung
- Methoden zur Verbesserung des Kontakts und der Kommunikation innerhalb der Familie
- Arbeitsweisen mit nicht anwesenden Familienmitgliedern
- Hausaufgaben, Übungen, Verschreibungen, Vereinbarungen
- Kooperation mit anderen Institutionen

8 Familiensysteme im Wandel

- Familiensysteme im gesellschaftlichen Kontext
- systemische Familienberatung und -therapie in krisenhaften Lebensabschnitten
- Familien im Spannungsfeld von Bindungs- und Trennungsdynamiken
- Trennung und Scheidung als Übergang in eine neue Familienkonstellation
- Arbeit mit Teilfamilien
- Eltern bleiben auch nach der Trennung
- neue Partnerschaft und Stieffamilienbildung
- Konflikt- und Krisenbewältigungsstrategien
- Krisen als Chance für neue Entwicklungen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

9 Systemisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen

- spielerisches Entdecken der kindlichen Fähigkeiten
- Kinder im Spannungsfeld von Abhängigkeit und Selbstständigkeit
- unterstützen und fordern – auf das richtige Maß kommt es an
- Selbstvertrauen aufbauen
- eigene Problemlösungsstrategien mit Kindern erfinden
- kindliche Loyalitätskonflikte bearbeiten
- emotionale Verstrickungen auflösen
- Besonderheiten beim Jugendlichencoaching

10 Gruppenarbeit und Gruppenberatung

- die Gruppe zum zielfokussierenden System aufbauen
- der strukturierte Aufbau eines Gruppenprozesses: vertrauensvolles Klima schaffen, konstruktiver Umgang mit Unterschiedlichkeiten, Arbeit mit Zielen und Visionen, Transparenz erzeugen, die Selbstorganisationsprozesse des Gruppensystems anregen
- erlebbare Erfahrungen inszenieren
- Strukturen der Gruppenarbeit nutzen
- die Phasen des Gruppenprozesses methodisch sinnvoll berücksichtigen
- Probleme des Gruppenprozesses handhaben lernen
- das eigene Anforderungsprofil für eine konstruktive Gruppenleitung erarbeiten

Alle Seminare beinhalten die Vermittlung theoretischer Konzepte, das Einüben praktischer Methoden, persönliche Selbsterfahrung und berufsorientierte Selbstreflexion sowie Supervision und Fallarbeit.

Supervision

Während der Weiterbildungszeit werden 10 Supervisionstage durchgeführt. Mit den fortlaufenden Supervisionsveranstaltungen wird die tägliche Beratungspraxis in ihren institutionellen Zusammenhängen reflektiert, evaluiert und verbessert.

Supervision kann je nach Zielsetzung beinhalten:

- Analyse von Kontextbedingungen: Auftragsdynamik, Kontrakt, Zielsetzung etc.
- Institutionsanalyse: Organisation, Setting, institutionelle Rahmenbedingungen, Interferenzen etc.
- Reflexion der Beraterpersönlichkeit und ihrer Wirklichkeitskonstruktion
- Analyse und Aufarbeitung der Beziehungsgestaltung zum Klientensystem; Störungsquellen durch emotionale Verstrickungen und blinde Flecken
- Fallanalyse und Fallbesprechung
- Videosupervision und Videoanalyse
- Lifesupervision
- Optimierung der Beratungsstrategien
- Skilltrainings zur Verbesserung der Beratungskompetenz

Im Rahmen der Weiterbildung werden die Teilnehmenden ihre Fachkompetenzen durch regelmäßige Supervision vertiefen. Supervision dient der Praxisreflexion und der konkreten fallbezogenen Praxisanleitung.

Organisation der Weiterbildung

Regionale Informationsveranstaltungen werden jeweils vor Beginn eines neuen Weiterbildungsprogramms durchgeführt.

Seminardauer

Einführungsseminar: 2 Tage

Kompaktseminare 1–10: jeweils 3 Tage

Supervision der Beratungstätigkeit: 10 Tage

Während der gesamten Weiterbildungszeit

Kleingruppenarbeit/Intervision: 80 UE

Literaturstudium: 60 UE

Fallberichte: 30 UE

Systemische Beratungspraxis: 70 UE

(bis spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung unter begleitender Supervision im ptz cormann)

Zugangsvoraussetzungen

Mindestens Fachschulabschluss, z.B. als ErzieherIn, HeilpädagogIn, Krankenschwester, Krankenpfleger, Logo- und ErgotherapeutIn oder LehrerIn, SeniorenbetreuerIn, HelferIn, BeraterIn etc mit mehrjähriger Berufspraxis. Geeignet ist diese Weiterbildung ebenso für Diplom-SozialpädagogInnen, Diplom-PsychologInnen, Juristen usw.

Weiterbildungsleitung



Sabine und Walther Cormann, Diplom-Psychologen, approbierte Psychologische Psychotherapeuten, Systemische Familientherapeuten, mit der Erfahrung von bislang über 4.000 Seminartagen mit ca. 1.500 TeilnehmerInnen in mehr als 100 Weiterbildungsprogrammen. Supervisoren und Systemische Lehrtherapeuten/DGSF, ambulante psychotherapeutische Praxistätigkeit seit 1979, Durchführung von Mitarbeiterschulungen, Trainings, Inhouse-Seminaren und Teamentwicklungen, publizierte Fachbücher und Organisation von Symposien.



Abschluss

Wer an allen Teilen der Weiterbildung teilgenommen hat, erhält zum Abschluss eine Gesamtteilnahmebescheinigung.

Zertifikat

Wer darüber hinaus die zum Erhalt eines Zertifikats erforderlichen Unterlagen bis 2 Jahre nach Abschluss erbringt, erhält das ptz cormann-Zertifikat. Hierzu gehören: Teilnahmenachweise, 1 Videoaufnahme, 3 schriftliche Falldokumentationen, Nachweis der Intervention, Nachweis von 70 Stunden systemischer Beratungspraxis unter Supervision, das erfolgreiche Abschlussgespräch und die Bezahlung der Abschlussprüfungsgebühr.

DGSF-Anerkennung

Mit dem Erhalt des ptz cormann-Zertifikats können Sie das Zertifikat „Systemische Beraterin/Systemischer Berater/DGSF“ bei der DGSF beantragen.

Ausnahmeregelungen

In begründeten Fällen kann das ptz cormann Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Teilnahmevertrag

Wir schließen mit allen TeilnehmerInnen einen Teilnahmevertrag ab, der jeweils zum Ende eines Weiterbildungsjahres mit einer sechswöchigen Kündigungsfrist kündbar ist, erstmals zum Ende des 1. Weiterbildungsjahres.

ptz cormann-Dozententeam

Manfred Buchacher, Sabine Bobisch, Heidi Caccece, Sabine Cormann, Walther Cormann, Irene Goltsche, Victoria Jung, Renate Lauer, Elisabeth Schwärzler-Seeber, Alfons Ummerhofer, Dr. Marina Zulauf Logoz, Alexander Korittko, Dr. Heide Völtz, Irmgard Pünder.

Das Weiterbildungsteam kann durch hier nicht genanntes Fachpersonal ergänzt werden.

Die aktuellen Termine, Teilnahmegebühren, Veranstaltungsorte etc. finden Sie auf dem Einlegeblatt.

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.ptz.cormanninstitute.de

Zusatzqualifikationen

Mit dem Abschluss in „Systemische Beratung“ können Sie an folgenden weiterführenden Zusatzqualifikationen teilnehmen:

Systemische Kindertherapie/DGSF-anerkannt

Durch Ihre Teilnahme an unserer Weiterbildung erhalten Sie die Anerkennung als „Systemische/r Kindertherapeut/in – DGSF“.

Systemische Supervision, Coaching und Teambberatung/DGSF-anerkannt

Unsere 2-jährige Weiterbildung führt Sie zum Abschluss „Systemische/r Supervisor/in – DGSF“.

Systemisch-integrative Paar- und Familientherapie/DGSF-anerkannt

Sollten Sie ein Fachhochschul- oder Hochschulstudium der Humanwissenschaften abgeschlossen haben, dann können Sie an unserem 15-monatigen Aufbaucurriculum teilnehmen und den Abschluss „Systemische/r Therapeut/in – Familientherapeut/in – DGSF“ erhalten.

Traumabarbeitung in Therapie und Beratung

5 x 3 Tage Intensivseminare innerhalb von 12 Monaten

Wir beraten Sie gerne.

Unsere Praxistätigkeiten in Lindau, München und Hamburg

- Psychologische Beratung, Erziehungs-, Paar- u. Lebensberatung
- Systemische Therapie mit Einzelpersonen, Paaren und Familien
- Traumatherapie
- Systemische Supervision für Einzelpersonen und in Jahresgruppen
- Systemisches Erfolgcoaching und Leitungcoaching, Businesscoaching
- Teambberatung und Teamentwicklung
- Projektbegleitung und Moderation
- Systemische Organisationsentwicklung
- Wirtschaftsmediation
- Organisationsaufstellungen
- Beratung speziell für Familienbetriebe

Selbstorganisation als kreativer Prozess

Den Menschen helfen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen

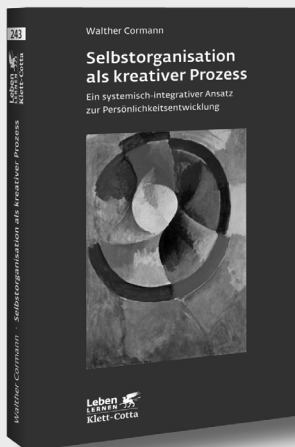
ZIELGRUPPE:

- ▶ PsychotherapeutInnen
- ▶ BeraterInnen und Coaches
- ▶ Beschäftigte in den helfenden Berufen

Noch nie haben sich die Lebens- und Arbeitswelten so schnell verändert wie in den letzten zwei Jahrzehnten. Es wird zunehmend wichtiger, sich seiner Stärken und Kompetenzen bewusst zu werden und diese weiter zu entwickeln. Die Selbstorganisationsprozesse eines jeden Menschen wirken dabei mit, der eigenen Persönlichkeitsentwicklung die gewünschte Richtung zu geben.

Das Buch unterstützt Psychotherapeuten, Berater und Coaches darin, für ihre Klienten maßgeschneiderte Programme zur besseren Selbststeuerung nach eigenen Werten und Zielen zu entwerfen und umzusetzen. Das hier vorgestellte Modul »Selbstmanagement in Aktion« liefert praxiserprobte und sofort einsetzbare Vorgehensweisen. Auch alle Übungen sowie die theoretischen Inputs und zahlreichen Praxisbeispiele sind anwenderfreundlich gestaltet.

- Der Autor betreibt seit 1989 ein eigenes Weiterbildungsinstitut für Systemische Therapie und Beratung
- Der Autor arbeitet auch als Business-Coach und ist Trainer für Führungskräfte
- Hohe Nachfrage nach diesen Seminaren bei Therapeuten und Coaches



Walther Cormann

Selbstorganisation als kreativer Prozess

Ein systemisch-integrativer Ansatz zur Persönlichkeitsentwicklung

Leben Lernen 243
ca. 250 Seiten, broschiert
ca. € 24,95 (D) / sFr 37,90 * / € 25,70 (A)
ISBN 978-3-608-89117-1

- Erscheinungstermin: 24. August 2011
- Warengruppe: 1534

@book



Veranstaltungen



Walther Cormann

ist Diplom-Psychologe und Diplom-Betriebswirt: Er arbeitet seit 1979 selbständig als Psychotherapeut, Berater, Coach, Supervisor und Lehrtherapeut für systemische Therapie- und Beratungskonzepte. Seine Praxiserfahrungen beruhen auf Tausenden von Therapie- und Beratungsstunden mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Seit über 20 Jahren ist er als Dozent in der Weiterbildung für Psychotherapie und Beratung in Wasserburg am Bodensee tätig.

Systemische Beratung ist in vielen Arbeitsfeldern heute gefragt und vertreten. Mit dieser Beratungsform werden die vorhandenen aber bislang nicht genutzten Potenziale der Klienten und Kunden in den Blickpunkt gerückt und es können hierdurch neue und bessere Handlungsmöglichkeiten mit ihnen erarbeitet werden.

Hauptgeschäftsstelle:

ptz cormann

Uli-Wieland-Str. 10

D-88142 Wasserburg/Bodensee

T 08382 3917, F 08382 23169

Email: ptz@cormanninstitute.de

www.ptz.cormanninstitute.de

Geschäftsstelle Nord:

ptz cormann

Thomas Franzmathes

Kirchwerder Elbdeich 248

D-21037 Hamburg

T 040 18169191

Email: ptz@cormanninstitute.de

www.ptz.cormanninstitute.de

Vielen Dank für Ihr Interesse an der **ptz cormann** Weiterbildung

Systemische Beratung/DGSF-anerkannt

Juni 2012 – Mai 2014 in Hamburg

Weiterbildungsleitung:

Walther Cormann, Diplom-Psychologe, Psychologischer
Psychotherapeut, Systemischer Lehrberater/DGSF

Zum Dozententeam in Hamburg gehören außerdem:

Sabine Cormann, Irmgard Pünder, Alfons Ummenhofer

Schnupperseminar kostenlos: 13. März 2012/15 Uhr – 18 Uhr
Schriftliche Anmeldung bis zum 15. Februar 2012 erforderlich!

Infoabend kostenlos: 13. März 2012/Beginn 19 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich!

Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg (Winterhude)

Einführungsseminar: 05. – 06. Mai 2012 jeweils 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Anmeldeschluss Einführung: 15. April 2012

Anmeldeschluss gesamte WB: 15. Mai 2012

Kompaktseminar 1: 15. – 17. Juni 2012

Kompaktseminar 2: 21. – 23. September 2012

Kompaktseminar 3: 23. – 25. November 2012

Teilnahmegebühren:

Einführungsseminar: EUR 150,--

24 x EUR 185,- oder

30 x EUR 150,- oder

36 x EUR 130,- Sie haben die Wahl!

Einmalzahlung: EUR 4.240,--, d.h. Sie sparen EUR 200,-- !

Abschlussprüfung mit Zertifikat optional: EUR 225,-

Anmeldung:

Schriftlich mit Lebenslauf, Zeugniskopien und kurze Arbeitsplatzbeschreibung.

Hauptgeschäftsstelle:

ptz cormann

Uli-Wieland-Str. 10

88142 Wasserburg am Bodensee

T: 08382-3917 – F: 08382-23169

Email: ptz@cormanninstitute.de

www.ptz.cormanninstitute.de

Geschäftsstelle Nord:

ptz cormann

Thomas Franzmathes

Kirchwerder Elbdeich 248

21037 Hamburg

T: 040-18169191

Email: ptz@cormanninstitute.de

www.ptz.cormanninstitute.de



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

Verbindliche Anmeldung zum (bitte ankreuzen!):

Schnuppertag: 13. März 2012/15 – 18 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Infoabend: 13. März 2012/19 –21 Uhr

Diese Veranstaltungen sind kostenlos und unverbindlich! Ort: Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, HH

Einführungsseminar: 05. – 06. Mai 2012 (Anmeldung erforderlich)

Dieses Seminar ist Teil der Weiterbildung, doch ist Ihre Teilnahme völlig unverbindlich!

Die Teilnahmegebühr für das Einführungsseminar in Höhe von EUR 150,- habe ich eingezahlt auf das Konto: ptz cormann – Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum, Postbank München, Kontonr.: 307308800, BLZ: 70010080, IBAN: DE54700100800307308800, BIC: PBNKDEFF

der Weiterbildung

"Systemische Beratung "

in Hamburg (SB10)

Name

Berufsbezeichnung

Anschrift

Tel/Fax

Email

Ort, Datum

Unterschrift

ptz cormann – Uli-Wieland-Str. 10 – D-88142 Wasserburg – T: 08382-3917 – F: 08382-23169

ptz cormann – Thomas Franzmathes – Kirchwerder Elbdeich 248, 21037 Hamburg – T: 040-18169191

Email: ptz@cormanninstitute.de - Internet: www.ptz.cormanninstitute.de



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

Teilnahmevertrag

für die 2-jährige berufsbegleitende Weiterbildung

"Systemische Beratung" für psychosoziale und pädagogische Bereiche

Veranstaltungsort: Hamburg (sb10)

Weiterbildungsbeginn: Juni 2012

Das ptz cormann verpflichtet sich, die Weiterbildung wie im Programm und Curriculum angekündigt, ordnungsgemäß durchzuführen und zum Abschluss der Weiterbildung eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat auszustellen.

Herr/Frau.....geb. am.....

Berufsbezeichnung.....

Anschrift.....

Telefon.....

Email.....

verpflichtet sich, die folgenden Vertragsbedingungen anzuerkennen bzw. zu erfüllen:

1. Regelmäßige Teilnahme am gesamten Weiterbildungsprogramm. Fehlzeiten müssen nachgeholt werden, während der Weiterbildungszeit kostenlos, danach gegen Gebühr. Seminare innerhalb von 2 Jahren nach Ende des Teilnahmevertrages: Organisationsgebühr EUR 50,- pro Seminar, danach der volle Preis. Supervision nach Ende des Teilnahmevertrages: Pro Supervisionstag EUR 125,-.

2. Regelmäßige Bezahlung der monatlichen Teilnahmegebühr in Höhe von

24 x EUR 185,- oder

30 x EUR 150,- oder

36 x EUR 130,-

jeweils zum 1. eines Monats ab dem 01. Juni 2012 per Dauerauftrag. Zahlungserinnerungen und Mahnschreiben werden mit einer Gebühr versehen.

3. Die Prüfungsordnung und die Abschlussmodalitäten sind im Curriculum geregelt, deren Kenntnis ich hiermit bestätige.

4. Bei regelmäßiger Teilnahme am Weiterbildungsprogramm erhalten die TeilnehmerInnen eine ausführliche Teilnahmebescheinigung, nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat, das die Fähigkeit bescheinigt, nach der gelernten Methode selbständig zu arbeiten. Die Anerkennungsrichtlinien der DGSF habe ich zur Kenntnis genommen.

5. Die Prüfungsgebühr für das Abschlusscolloquium beträgt EUR 225,- und ist nach Rechnungserhalt vor dem Prüfungstermin zu bezahlen.

6. Programm- und Terminänderungen können vom Veranstalter vorgenommen werden, ohne dass hierdurch Regressansprüche Geltung erlangen. Die TeilnehmerInnen werden entsprechend informiert.

7. Ich unterliege als TeilnehmerIn der Schweigepflicht.

8. Ich bin körperlich und psychisch gesund und übernehme die alleinige Verantwortung für mich in allen Belangen der Weiterbildung.

9. Kündigung: Dieser Vertrag ist erstmals mit einer Frist von sechs Wochen zum 30. April 2013 kündbar. Die Kündigung ist schriftlich und per Einschreiben zuzusenden. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist bis zum die Kündigung betreffenden Quartalsende verpflichtend. Weitere Kündigungstermine sind nicht vorgesehen.

10. Bei Kündigung dieses Vertrags nach 12 Monaten sind in jedem Fall fünfzig Prozent der Gesamtteilnahmegebühr zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung zu bezahlen. Weitere Kündigungstermine sind nicht vorgesehen.

11. Dieser Vertrag endet am 31. Mai 2014.

12. Es gibt die salvatorische Klausel

.....
Ort, Datum, Unterschrift: TeilnehmerIn

.....
ptz cormann, Weiterbildungsleitung

ptz cormann – Uli-Wieland-Str. 10 – D-88142 Wasserburg – T: 08382-3917 – F: 08382-23169

ptz cormann – Thomas Franzmathes – Kirchwerder Elbdeich 248, 21037 Hamburg – T: 040-18169191

Email: ptz@cormanninstitute.de - Internet: www.ptz.cormanninstitute.de

Postbank München, Kontonr.: 307308800, BLZ: 70010080, IBAN: DE54700100800307308800, BIC: PBNKDEFF